

# Pressemitteilung



## Neues Multifunktionsfeld offiziell eröffnet – Ein Gewinn für Schule, OGS und ganz Marialinden

Overath, den 10. Juni 2025. Mit einer kleinen, aber feierlichen Veranstaltung wurde am 5. Juni 2025 das neue Multifunktionsfeld auf dem Schulhof der Grundschule Marialinden offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der moderne Sportplatz steht ab sofort nicht nur den Schülerinnen und Schülern der Grundschule und der Offenen Ganztagschule (OGS) zur Verfügung, sondern kann auch von Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Ort genutzt werden.



**Foto: Stadt Overath/ V. l.: Beigeordneter Mario Bredow (Stadt Overath), Svenja Bolz (Stadt Overath), Uwe Frielingsdorf (Stadtsportverband), Heidi Marunde (Schulleitung OGS Marialinden), Tobias Merl (Architekturbüro Retz), Jutta Kahlenbach (Einrichtungsleitung OGS Marialinden), Daniel Buchholz (Architekturbüro Retz).**

Die Eröffnung wurde durch den Beigeordneten Mario Bredow eingeleitet, der sich in seiner Ansprache herzlich bei allen Beteiligten und Spenderinnen sowie Spendern bedankte. „Ich freue mich sehr über dieses tolle Projekt – für die Kinder, für die Schule und für ganz Marialinden. Es zeigt, was möglich ist, wenn Verwaltung, Ehrenamt und Bürger gemeinsam an einem Strang ziehen“, so Bredow. Das neue Feld sei ein Gewinn, der weit über den Schulhof hinauswirkt.

Möglich wurde das Projekt durch eine starke Gemeinschaftsleistung: Die Finanzierung in Höhe von rund 151.000 Euro wurde zu über 70 Prozent durch das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätte“ getragen. Rund 11 Prozent wurden aus der städtischen Sportpauschale über den Stadtsportverband (SSV) beigesteuert, weitere 11.500 Euro kamen durch engagierte Spendenaktionen aus dem Ort selbst zusammen. Maßgeblich beteiligt war der Förderverein der Grundschule Marialinden, unterstützt von vielen lokalen Akteuren – darunter der Theaterverein Marialinden, die Bürgerstiftung Overath, die VR Bank, dem Chor „Laut aber schief“ sowie zahlreiche private Spenderinnen und Spender.

Die Stadt Overath übernahm als Bauherr – vertreten durch das Amt für Jugend, Bildung und Sport – die Organisation und Umsetzung des Projekts. Der Bau des Feldes begann im April und konnte Ende Mai abgeschlossen werden.

Svenja Bolz aus dem Bereich der Jugendförderung und des Sports der Stadt Overath war maßgeblich in die Planungen eingebunden. Sie betonte die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung: „Die Abstimmung mit der Schule war von Anfang an vertrauensvoll und lösungsorientiert. So konnte das Projekt optimal umgesetzt werden.“

Das neue Spielfeld aus langlebigem Aluminium misst 10 x 20 Meter und ersetzt eine zuvor wenig nutzbare Fläche, die bei schlechtem Wetter oft matschig und schwer bespielbar war. Jutta Kahlenbach, Leiterin der OGS des DRK, äußerte Erleichterung: „Für die Eltern wird es sicher eine große Hilfe sein, dass nun weniger Schmutz an Kleidung und Schuhen haftet.“

Heidi Marunde, Schulleitung der Grundschule, hob besonders die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hervor: „Ich bin der Stadt und dem Architekturbüro Retz sehr dankbar, dass wir als Schule immer mit im Boot waren. Wir wurden regelmäßig informiert und konnten unsere Perspektive einbringen. Die Zusammenarbeit war wirklich partnerschaftlich.“

Sie betonte zudem die gemeinsame Verantwortung: „Das Feld gehört euch – den Kindern. Wir haben extra eine Tonne bereitgestellt, aus der Spielgeräte genommen und wieder eingeräumt werden können.“ Beide betonten, dass externe Nutzer gerne eingeladen sind, das Feld zu nutzen – sollten dann aber eigenes Spielmaterial mitbringen. Zudem wird empfohlen, die schulischen Zeiten zu respektieren, um den Unterricht nicht zu stören.

Der neue Platz soll Bewegung in den Alltag der Kinder bringen – unabhängig von Alter oder Tageszeit. „Wir wollten einen Ort schaffen, der zum Mittelpunkt wird und für alle Generationen offen ist“, so Marunde und Kahlenbach gemeinsam.

Uwe Frielingsdorf vom Stadtsportverband lobte die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Es wurde sportlich über alle Altersgrenzen hinweg gedacht und gearbeitet. Das Ergebnis spricht für sich.“

Da es in Marialinden keine eigene Sporthalle auf dem Schulgelände gibt – die nächstgelegene Halle und der Sportplatz des TUS Marialinden liegen rund ein Kilometer entfernt – ist das neue Feld eine gute Ergänzung und echte Aufwertung für den Schul- und OGS-Alltag.

Das Architekturbüro Retz, vertreten durch die Architekten Daniel Buchholz und Tobias Merl, überreichte der Grundschule als Dank für die schöne Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen ein mit viel Hingabe gestaltetes Geschenk.

Die Stadt Overath bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses wichtige Projekt mit ihrem Engagement und ihrem Beitrag möglich gemacht haben.

Stadt Overath  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
Mario Bredow  
Beigeordneter